

Sozial und wirtschaftlich:

Das neue Nutzungskonzept des Greuterhofs Islikon

Der geschichtsträchtige Greuterhof in Islikon wird einer neuen Nutzung zugeführt: In Kooperation mit dem Lehrbetriebsverbund WERT-VOLL hat die Stiftung Greuterhof ein zukunftsorientiertes Drei-Säulen-Konzept für das Geviert und die angrenzende Scheune ausgearbeitet. Das Konzept sieht unter

anderem vor, Jugendlichen mit schwierigem Hintergrund eine Chance auf Ausbildung und Lehrabschluss zu geben.

So wird der Greuterhof aus sozialer, gesellschaftlicher und nicht zuletzt wirtschaftlicher Sicht neuen Nutzen für die Region bringen.



Stellen das neue Konzept des Greuterhofs Islikon vor (v. l.): Reto und Bettina Blättler, Jörg Müller, Präsident Stiftung Greuterhof, Martina Pfiffner Müller, Andreas Jäger und Urs Thossy.